

Velofahrerin nach Kollision mit Lastwagen verstorben – Zeugenaufruf

Am Donnerstagmorgen, 20. Juni 2024, kam es im Kreis 3 zu einem Unfall zwischen einem Lastwagen und einer Velofahrerin. Die Frau erlag noch vor Ort ihren schweren Verletzungen. Die Stadtpolizei Zürich sucht Zeug*innen.

Gemäss jetzigen Erkenntnissen der Stadtpolizei Zürich lenkte ein 57-Jähriger kurz nach 10 Uhr seinen Lastwagen auf der Birmensdorferstrasse vom Triemli herkommend in Richtung Goldbrunnenplatz. Zur selben Zeit fuhr eine Velofahrerin ebenfalls auf der Birmensdorferstrasse in die gleiche Richtung. Kurz nach der VBZ-Haltestelle «Talwiesenstrasse» bog der Lastwagen in die Talwiesenstrasse ein und es kam zur Kollision mit der Velofahrerin. Diese wurde dadurch lebensbedrohlich verletzt. Trotz sofort eingeleiteten Reanimationsmassnahmen der Einsatzkräfte, verstarb die 24-Jährige leider noch vor Ort. Für Personen, die den Unfall beobachtet hatten, wurde ein Careteam aufgeboten. Der Unfallhergang wird durch die Stadtpolizei Zürich abgeklärt. Für eine umfassende fotografische, massliche und materielle Beweissicherung wurde der Unfalltechnische Dienst der Stadtpolizei Zürich sowie Spezialist*innen des Forensischen Instituts Zürich aufgeboten. Zeugenaufruf:

Personen, die Angaben zum Unfallhergang vom, 20. Juni 2024 kurz nach 10 Uhr, bei der Kreuzung Birmensdorferstrasse/Talwiesenstrasse, direkt bei der VBZ-Haltestelle «Talwiesenstrasse» zwischen dem Goldbrunnenplatz und der Tramenschleife «Heuried», machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich, Tel. 0 444 117 117, zu melden.

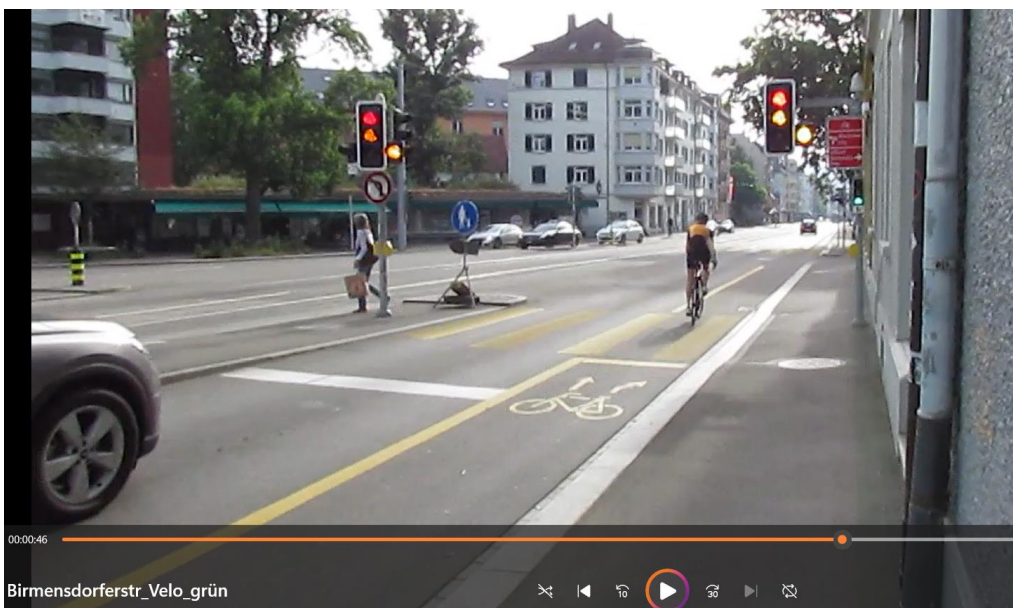
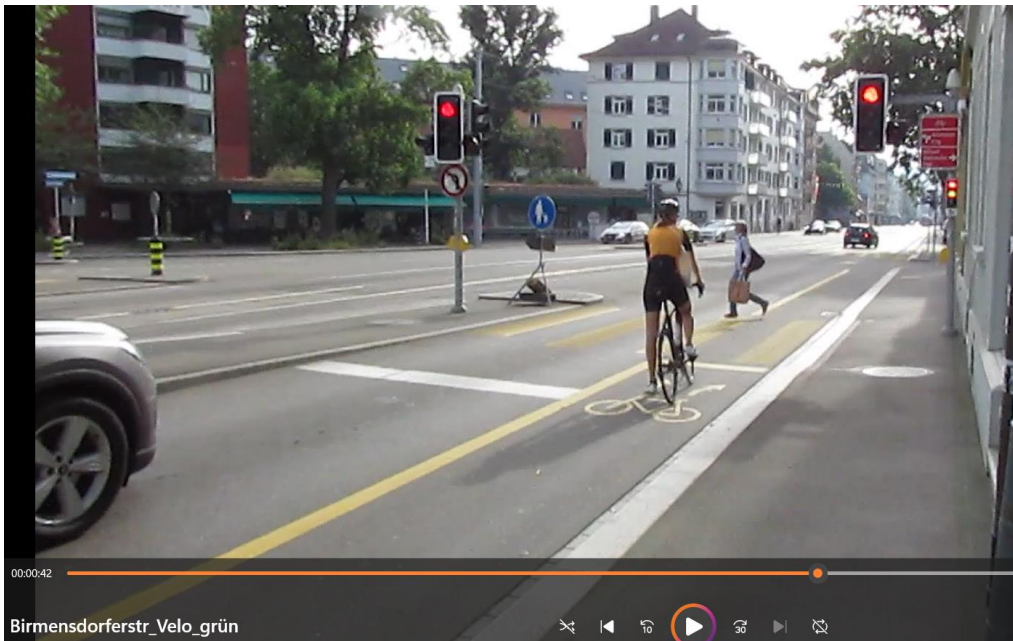
https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2024/06/velofahrerin_nachkollisionmitlastwagenverstorbenzeugenaufruf.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall ereignet sich hier ,



Ein wichtiges Problem ist die kurze Vorgrün-Phase für die RadfahrerInnen



Der Vorsprung

ist mit etwa 3 Sekunden sehr kurz



Der Sendereinfluss vor allem **von hinten** ist stark, es ist nicht bekannt, wie die Kabine des LKW aussieht (die direktionale Antenne erfasst insgesamt weniger Strahlung als die omni-direktionale)



Ein Sender frontal, nah, im Abbiegevorgang:



Der LKW-Lenker ist insgesamt frontal exponiert zu zwei adaptiven Sendern, auch jener von der



Bilder Portal MSN



Bild Blick.ch



Der

LKW scheint ebenso ein Fahrmischer zu sein.

Messung erfolgte am 21.6. bei regnerischem Wetter, darum eher tiefere Werte als zum Unfallzeitpunkt



Hier ist auch sichtbar geworden, dass der zweite Sender von der Bremgartenstrasse in 600 m Entfernung hierhin ebenso eine Senderichtung hat.

Die jeweiligen Einzel-Einflüsse lassen sich nur mit einem Frequenz selektiven Gerät unterscheiden, das verwendete HFW59 D der gigahertz-solutions ist omnidirektional und erfasst das Spektrum bis 10 ghz.

Auf dem folgenden Bild die Unfall-Lagemarkierungen der Polizei:

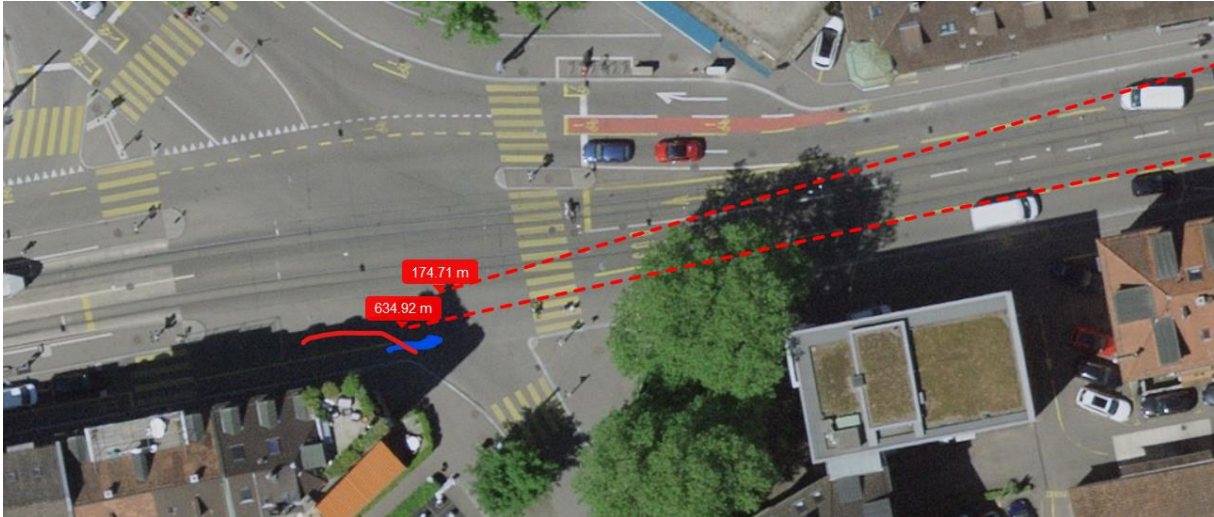
Das Fahrrad wurde von der Front weggeschleudert.

Die Lage der überfahrenen Radfahrerin ist 2.5 m zurück:



2. Sender von der Bremgartenstrasse:





Ohne Tram-ÖV



mit Tram in Haltestelle

Mit adaptiven Sendern im Unfallgeschehen ist eine wichtige Voraussetzung, die **Lage der öffentlichen Verkehrsmittel im Unfallzeitpunkt** zu kennen.

Dies ist hier nicht zu bestimmen, allenfalls durch Zeugenaussagen. Die Polizei negiert allerdings die Relevanz von Elektrosmog bisher.

Die lokalen Belastungsverhältnisse ändern sich dynamisch, mit einer Fortbewegung der langen, hohen und seitlich reflektierenden Fahrzeuge verändern sich kontinuierlich und abhängig von Senderhöhe, - Distanz und Fahrzeugform (Fensterverteilung) des (verursachenden, verunfallenden) Fahrzeugs.

Zweiradfahrer sind immer exponiert, wenn sie sich nicht im Funkschatten befinden.



Belastung an der Kurve, in Fahrspurmitte, mit einem Tram in Haltestelle abfahrend

6 mW/m²



Tram noch ca. 20m links



Tram unmittelbar daneben

6.8 mW/m²



Sender Birmensdorferstrasse 254

Letzter vergleichbarer Unfall war 2023 in Zürich in der Weststrasse:

<https://www.20min.ch/story/betonmischer-ueberfaehrt-velofahrerin-sie-verstirbt-noch-am-unfallort-807257738304>

NZZ zum Unfallgeschehen am 20.5.24 an dieser Kreuzung:

„Der Hergang beider Unfälle ist unklar, die Stadtpolizei trifft Abklärungen. Ihr Sprecher Michael Walker betont, dass die beiden Unfälle nichts miteinander zu tun hätten. Als der tödliche Unfall an der Ecke Talwiesenstrasse geschehen sei, sei die Beweissicherung des ersten Unglücks beendet und die dazu benötigten Gegenstände seien weggeräumt gewesen. Zudem befinde sich auf Höhe Talwiesenstrasse auch keine Baustelle, sagt Walker weiter. Der erste Unfall habe sich in der Mitte der vierspurigen Birmensdorferstrasse ereignet, der zweite Unfall im Kreuzungsbereich.

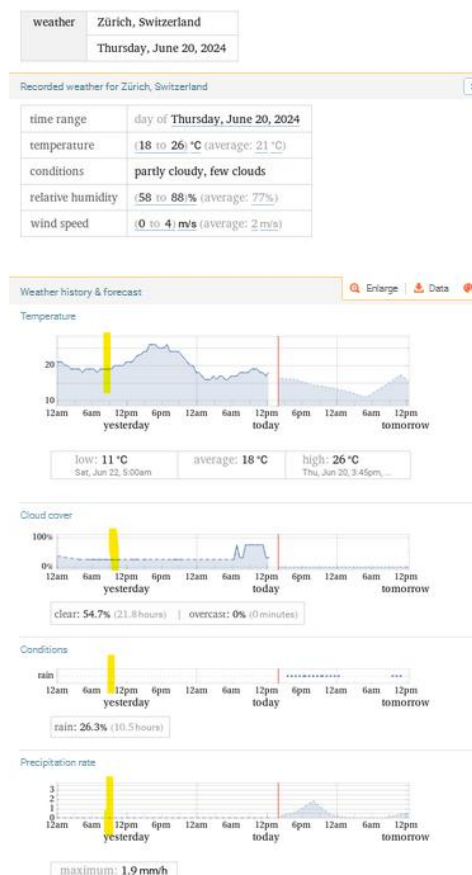
<https://www.nzz.ch/zuerich/polizei-news-aus-zuerich-velofahrer-bei-kollision-mit-tram-mittelschwer-verletzt-ld.1835661>

Die Formulierung der „weggeräumten Gegenstände“ dürften sich auf Kameras und Vermessung bezogen haben. Die Polizei beschreibt nicht, dass sie den Platz bereits verlassen habe. Somit ist naheliegend, dass auf der gegenüberliegenden Seite noch mindestens ein Einsatzfahrzeug stationiert war. Der LKW-Lenker dürfte diesen aufmerksam beobachtet haben.

Die Stadtpolizei wurde in der Vergangenheit immer wieder um präzisierende Auskünfte gegeben, sie wurden konsequent verweigert. Somit bleibt das Alter des LKW-Fahrers, die Karosserieform / Kabine/Fensteröffnungen unbekannt. Diese Details werden in vermutlich im Winter im Rahmen der Gerichtsberichterstattung publik.

Zeitnah ist eine weitere Messung bei gleichen klimatischen und verkehrlichen Bedingungen notwendig.

<https://www.tagesanzeiger.ch/nach-dem-toedlichen-velounfall-an-der-zuercher-talwiesenstrasse-steht-ein-ghost-bike-am-unfallort-361601098361>



Wetter trocken – Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericsson: <https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8>

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: <https://www.youtube.com/watch?v=ekCt7vJ7Ew>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Forschungsstand zu wlan: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Erklärende Videos auf youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsq>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch